



Zeitung der Basisorganisation DIE LINKE Schwedt

**DIE LINKE.**

**Nr. I/2024**

## Wahlauftakt 2024

Unser Jahresauftakt stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Kommunal-, Europa- und Landtagswahl. Hier haben wir uns auf den Wahlkampf und die erforderlichen Aktivitäten eingestimmt. Dabei ging es besonders um das Auftreten in der Öffentlichkeit, wie Informationsstände, Plakatierung und Veranstaltungen zur Vorstellung unserer Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung, den Kreistag sowie für den Landtag. Dafür wollen wir auch unsere Traditionsveranstaltung zum 1. Mai nutzen, die wieder auf dem Gelände von Fischer Zahn und der Pizzeria Pane e Piu am Bollwerk 15/17 stattfindet.

Zu unserem Jahresauftakt war auch der Landesgeschäftsführer DIE LINKE Brandenburg, Stefan Wollenberg, anwesend. Er erläuterte uns die Wahlstrategie des Landesverbandes. Dabei brachte er zum Ausdruck, dass es wichtig ist, dass unsere Kandidatinnen und Kandidaten sowie unsere Genossinnen und Genossen die Gespräche mit den Bürgern in den Kommunen führen. Durch diese Gespräche muss es uns gelingen, die Menschen für unsere Ziele zu begeistern. Dazu gehören soziale Gerechtigkeit, Frieden, Bürgernähe, Transparenz und Ehrlichkeit.

Wir haben bereits in der Vergangenheit in der Stadtverordnetenversammlung, im Kreis- sowie Landtag bewiesen, dass wir zu diesen Zielen stehen.

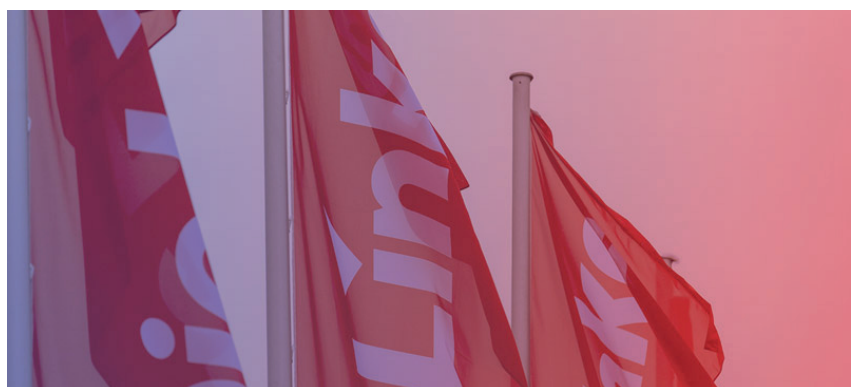
An unserem Jahresauftakt haben auch mehrere Bürgerinnen und Bürger aus Schwedt teilgenommen. Da unsere Veranstaltungen öffentlich stattfinden, hatten wir einen Terminhinweis in der Märkischen Oderzeitung veröffentlichen lassen. Leider war die Resonanz nicht so, wie wir es uns gewünscht hätten.

Jetzt ist die Zeit gekommen zusammenzuhalten und uns für eine soziale und friedliche Welt einzusetzen. Wir stehen vor großen Herausforderungen, haben aber auch große Chancen. Bitte bringt euch mit ein, damit wir diese Ziele verwirklichen können.

**Manfred Giel**  
**Wahlkampfleiter**

### Aus dem Inhalt:

Wahlauftakt 2024	S.1
Unsere Kandidaten für die SVV,	S.2
Rechenschaftsbericht 2019-2024, bis	
Wahlprogramm 2024	S.6
Europawahl 2024	S.7 bis 8
Vorschau Landtagswahl 2024	S. 9
Hält die Brandmauer? Studie	S. 10
Kanonen oder Butter	S. 11
Termine/Arbeitsplan, Geburtstage	S.12



## Unsere Kandidaten für die SVV Schwedt

Unsere Aufstellungsversammlung für die zukünftige SVV fand am 10. Februar 2024 im KOMM in Schwedt statt. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch Doris Meyner wurden das Arbeitspräsidium, die Versammlungsleiterin, die Schriftführerin, die Mandatsprüfungs-, Wahl- und die Redaktionskommission gewählt. Nach diesem Prozedere stellten sich die Bewerberinnen und Bewerber für eine Kandidatur für die Stadtverordnetenversammlung vor.

### **Heike Heise-Heiland: 59 Jahre Förderschullehrerin**

Sie berichtete von ihrer vielschichtigen ehrenamtlichen Arbeit in der bisherigen Legislaturperiode in der SVV Schwedt und im Kreistag, z. B. in den Bildungsgremien, im Integrations- und Nahverkehrsbeirat im Kreis, im Ausschuss für Strukturwandel und Transformation in Schwedt, in der regionalen Planung Uckermark-Barnim.



Sie sucht immer den konstruktiven Dialog mit anderen Partnern und Parteien in Bezug auf Chancengleichheit für alle in der Bildung, für die digitale Modernisierung der Bildungseinrichtungen sowie für einen optimal organisierten Schülerverkehr.

Außerdem richtet sie ihren Fokus auf den Ausbau der Infrastruktur des Standortes Schwedt und der gesamten Uckermark als Orte des Lebens sowie der Strukturförderung und Transformation der Wirtschaft in Schwedt.

**Sie möchte sich weiter laut und direkt für DIE LINKE einsetzen.**



### **Reiner Prodöhl: 71 Jahre**

Er ist Mitglied des Präsidiums der SVV, im Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschafts- sowie im Bühnenausschuss.

Bei seiner Vorstellung brachte er zum Ausdruck, dass er sich auch mit 70+-Jahren weiter für die LINKE in der SVV einbringen möchte.

Er will sich für die weitere Stadtentwicklung, insbesondere auch für den sozialen Wohnungsbau, für mehr bezahlbaren und altersgerechten Wohnraum, einsetzen. Weiterhin liegt ihm die Unterstützung der Seniorenarbeit und des Kleingartenwesens am Herzen.

Die Arbeit im Bündnis gegen Neofaschismus, Antisemitismus, Fremdenhass und Intoleranz ist ebenfalls ein Schwerpunkt seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

## **Bärbel Ramm: 67 Jahre Lehrerin im Ruhestand**

Ihr bisheriges Wirken in den letzten Jahren in fast allen Ausschüssen und zuletzt als Fraktionsvorsitzende sowie Mitglied des Hauptausschusses ist im Tätigkeitsbericht der Fraktion 2019 bis 2024 mit dargestellt (Auszüge siehe nachfolgende Seiten 4 und 5.

Sie möchte gern weitere 5 Jahre im Stadtparlament wirksam werden. Sie engagiert sich für ein welt-offenes Schwedt und für die Chancengleichheit aller Bürger. Mit der ehrenamtlichen Arbeit möchte sie aktiv das Leben in unser Stadt und in den Ortsteilen mitgestalten, d. h. Traditionen bewahren und Neues gestalten. Dabei liegt ihr ein respektvolles und demokratisches Miteinander in den Gremien am Herzen.



## **Frank Nitzschke: 72 Jahre Projektingenieur für Pipelinetransport und Überwachung i. R.**

Erst als sachkundiger Einwohner und später Nachrücker engagiert er sich für die LINKE im Finanzausschuss.

Er legt immer Wert darauf, die Interessen der Schwedter und der Bürger in den Ortsteilen abzusichern. Er möchte weiterhin die bisherigen guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen Abgeordneten nutzen.

Leider musste er bisher aber auch feststellen, dass es Meinungsäußerungen, Stimmungsmache und Halbwahrheiten aus unsicheren Quellen des Internets und/oder den sozialen Medien gibt, die nur mit Fakten von uns Linken widerlegt werden müssen.



## **Marvin Schulz: 30 Jahre Chemikant**

Er ist als Mitglied im Vorstand der Basisorganisation der LINKEN Schwedt gewählt und aktiv tätig im NABU Schwedt.

Als „Neuling“ möchte er sich für ein zukunftsorientiertes Schwedt einsetzen. Das heißt: Unterstützung und Förderung der Jugendarbeit, in der Zukunftswerkstatt für die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitwirken und den Naturschutz aktiv stärken.

Nach der Wahl der Kandidaten für die Wahlperiode 2024 bis 2029 ergibt sich die Reihenfolge wie folgt.

Als Spitzenkandidatin für die SVV wurde einstimmig Heike Heise-Heiland gewählt. Sie ist auch Spitzenkandidatin der LINKEN Uckermark für den Kreistag.

Reiner Prodöhl mit Platz 2, Bärbel Ramm mit Platz 3 und Frank Nitzschke mit Platz 4 haben ebenfalls das volle Vertrauen der Mitgliedschaft erhalten. Marvin Schulz auf Platz 5 hatte eine Enthaltende Stimme.

**Monika Gohl**  
Schriftführerin

## **Auszug aus dem Rechenschaftsbericht der Fraktion 2019 bis 2024**

Bei der Kommunalwahl 2019 erzielte die Partei DIE LINKE 12,2% der Stimmen. Damit erhielten 4 von damals 6 Kandidaten ein Abgeordnetenmandat für die Stadtverordnetenversammlung von Schwedt. Mit 3 sachkundigen Einwohnern betrug die Zahl der Fraktionsmitglieder 7 Personen, auf die alle Arbeiten verteilt wurden. Die Fraktion stellte mit Reiner Prodöhl erneut den 2. Stellvertreter der SVV. Andreas Grote verließ 2022 wegen Umzug die Fraktion und wurde durch Frank Nitzschke ersetzt. 2023 verstarb unerwartet Simone Kambs. Manfred Giel erklärte sich dafür zur Mitarbeit als sachkundiger Einwohner bereit. Alle Ausschüsse der Stadt wurden damit besetzt. Das bedeutete viel Arbeit für so wenige Mitglieder, sodass die 23 Ortsteile infolge der Eingemeindungen nicht mehr regelmäßig besucht werden konnten. ....

Wir sind nur 4 von 42 Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung und sind nach wie vor eine arbeitsame Fraktion in der SVV. Wir haben nicht mehr so viele eigene Anträge gestellt, sondern regeln viele Anliegen im Vorfeld der SVV mit den Fachbereichen in der Verwaltung bzw. stellen Anträge gemeinsam mit anderen Fraktionen der SVV.

Zu unseren Erfolgen zählen z. B.:

Unterzeichnung des Städteappells der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN),

Sicherung des Kitaspielplatzes am Jugendufer und Beschilderung der Radwege,

Erweiterung des Stellenplans der Stadtverwaltung sowie Festsetzung der Vollzeitstellen der Bereichsleiter in der Kunst- und Musikschule (MKS),

gemeinsamer Beschluss mit der Fraktion der SPD zur Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen, der 2021 von der SVV mehrheitlich beschlossen wurde,

Unterstützung der Aktivität des Zukunftsbündnisses in Schwedt,

Mitarbeit an der Schaffung eines Ausschusses zur Begleitung des Transformationsprozesses,

die kostenlose Frühstücks- und Vesperversorgung für alle Kinder in den Schwedter Kindertagesstätten,

die Unterstützung von Vereinen, insbesondere des Seesportvereins,

um nur einige davon zu nennen. ....

Die schriftlichen und mündlichen Anfragen wurden insbesondere zu den Themen Haushalt der Stadt sowie Haushalt der UBS und deren Jahresabschlüsse, zu Kinderbetreuungskosten und Finanzierungsnachweisen von Projekten gestellt. Der Vorteil ist eine nachlesbare, ausführliche Antwort auf jede Frage von der Stadtverwaltung. Der Nachteil besteht darin, dass die Antworten von wenigen interessierten Stadtverordneten gelesen und nicht öffentlich diskutiert werden. Deshalb konzentrieren wir uns auf mündliche Diskussionen in den Ausschüssen. ....

Um uns sachkundig und umfangreich über die städtischen Probleme und Vorhaben zu informieren, nahmen Vertreter unserer Fraktion regelmäßig an den Stadtrundgängen im Bereich der verschiedenen Wohnkomplexe und an den Rundfahrten zu den Ortsteilen teil. Wir informierten uns über den Stand der Dorfentwicklung in den neuen Ortsteilen .....und erhielten Einblick über den Stand der Bauarbeiten am Aquarium und sahen die mögliche Umgestaltung der Felchower Straße als Zukunftsprojekt der Stadt im Wohnkomplex Kastanienallee.

Wenn ich das alte Wahlprogramm von 2019 betrachte, so haben wir viele Programmpunkte erfüllt. Einiges jedoch bleibt offen, weil es entweder nicht in den Zuständigkeitsbereich der Fraktion fällt oder weil wir uns mit diesen Forderungen gegenüber anderen demokratischen Parteien in der SVV nicht durchsetzen konnten.

Die gegenwärtige politische Situation, die Verschärfung des Unterschiedes zwischen Arm und Reich, die bestehende und weiter wachsende Kriegsgefahr auch in Europa durch politische Fehlentscheidungen in der EU (z. B. Asylgesetzgebung) bzw. auch in der Bundesregierung, die schrittweise Auflösung des Sozialstaates, das Erstarken des Neofaschismus in Deutschland und in Europa und damit verbundenem Demokratieverlust müssen wir auch als zukünftige Kommunalvertreter entgegenzutreten.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich mich ganz herzlich bei allen Fraktionsmitgliedern, sachkundigen Einwohnern und Unterstützern für ihre bisher geleistete Arbeit bedanken. ...

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Wahl 2024.

# **Frieden und soziale Gerechtigkeit für alle**

## **Wahlprogramm für die SVV Schwedt**

**Wir stehen für eine soziale, gerechte, transparente, nachhaltige, zeitgemäße und zukunftsfähige Politik in Schwedt/Oder.**

### **Wir setzen uns ein für:**

die Initiative zur Aufnahme der Stadt Schwedt in die Aktion „Bürgermeister für den Frieden“

die Integration und Teilhabe aller Menschen in Schwedt, egal welchen Alters, körperlicher Verfassung, welcher Herkunft und Religion

die Erhaltung der bestehenden Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftsbetriebe sowie für die Unterstützung der Ansiedlung neuer Wirtschaftszweige

den Strukturwandel und die Transformation in Schwedt und der gesamten Uckermark

die Energie- und Mobilitätswende sowie für die Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge

ein kostenloses, gesundes Mittagessen für alle Grundschülerinnen und Grundschüler, auch in den Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

mehr bezahlbare und barrierefreie Wohnungen

die durchgängige Barrierefreiheit in allen öffentlichen Gebäuden/Bereichen

die personelle und finanzielle Unterstützung von sozialen Projekten und etablierten Einrichtungen sowie von Kultur und Sport

die Umsetzung und Einflussnahme auf die Konzepte der Stadt (Radwege, Sportstätten, Kultur-, Tourismus- und Stadtentwicklung 2035+)

die Stärkung der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an den Entscheidungen der SVV.

Beschlossen auf der Aufstellungsversammlung zur Wahl der Kandidaten für die SVV am 10.02.2024.

**Heike Heise-Heiland  
Reiner Prodöhl  
Bärbel Ramm  
Frank Nitzschke  
Marvin Schulz**

# Europawahl 2024

## Erklärung von Carola Rackete zur Vorstellung der Wahlkampagne zur Europawahl

Da Carola Rackete, Spitzenkandidatin für Die Linke, aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig nicht an der Vorstellung der Wahlkampagne der Partei Die Linke zur Europawahl teilnehmen kann, wird die folgende Erklärung schriftlich gegeben:

„Als Ökologin muss ich die Realität klar benennen: Wir sind mitten in der Klimakatastrophe und in einem Massen-Aussterben. Teile der Erde werden bald für Menschen nicht mehr bewohnbar sein. Und gleichzeitig war niemals der Unterschied zwischen Arm und Reich so krass wie heute.

Wir können aber etwas tun. Und wir sind nicht alle gleich verantwortlich für diese Katastrophe. Die Reichen mit ihren Konzernen und ihrer Lobbymacht haben soziale und ökologische Katastrophen verursacht und befeuern sie noch weiter. Die verschiedenen Bundesregierungen der letzten Jahrzehnte haben stets die Interessen der Konzerne über das Wohl der Allgemeinheit gesetzt. Deshalb kandidiere ich für Die Linke, die einzige Partei, die keine Spenden von Konzernen annimmt, sondern sich konsequent mit ihnen anlegt und gleichzeitig die Partei mit dem konsequentesten klimapolitischen und sozialpolitischen Programm ist.

Egal wer wir sind oder wie wir heißen, wir alle wollen ein sicheres und gutes Leben. In der Klimakrise wird das immer schwieriger. Deshalb müssen wir jetzt zusammenhalten und gemeinsam für eine faire Zukunft streiten. Wir müssen uns ernsthaft gemeinsam organisieren: auf der Straße, in den Betrieben und in den Parlamenten. Und wir müssen gerade als klimabewegte Zivilgesellschaft für bessere soziale und politische Rahmenbedingungen streiten:

Für Gesetze, die wirklich etwas gegen die gesellschaftliche Spaltung bewirken, indem sie uns alle sozial absichern und damit den Menschen die Ängste vor der Zukunft nehmen.

Für Finanzpolitik, die die extreme Ungleichheit korrigiert, besonders mit einer Klima-Abgabe auf große Vermögen und einer Vermögenssteuer.

Und mit Entscheidungen, die uns im Kampf gegen die Klimakatastrophe voranbringen, wie zum Beispiel ein verbindliches Ausstiegsdatum aus allen fossilen Energien auf EU-Ebene.

Und, auch das gehört zur Realität: Es drohen weitere gefährliche Entwicklungen, die wir verhindern müssen. Im EU Parlament droht eine Mehrheit von Faschisten und Konservativen. Das hieße noch mehr Politik im Interesse der Großkonzerne, ein Rollback jedweder Umweltgesetzgebung und in vielen anderen Politikbereichen. Das aufzuhalten liegt nicht nur an meinem Team und mir. Nur durch dauerhafte zivilgesellschaftliche Organisation werden wir die Verhältnisse ändern. Dazu wollen wir mit dieser Kandidatur unseren Beitrag leisten. Diese Wahl wird entscheidend sein in der Frage, wohin sich die EU entwickelt.“



**Carola Rackete**  
19. März 2024

# Vorgestellt: Martin Günther

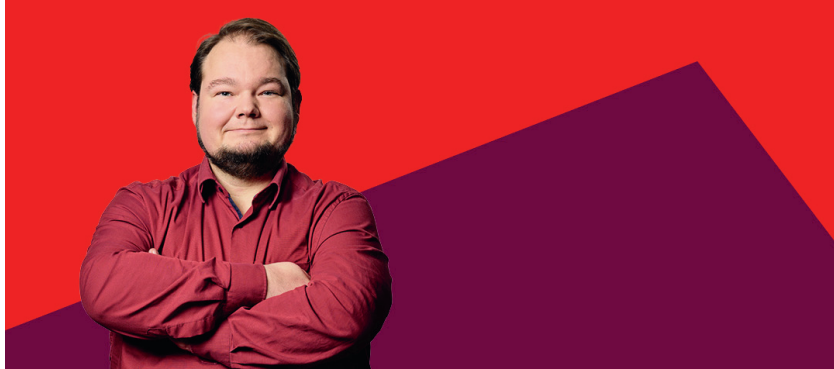
## Unser Kandidat aus Brandenburg zur Europawahl

Martin Günther ist 1982 in Ost-Berlin geboren.

Seit seiner Jugend wohnt er in Brandenburg und war seitdem politisch aktiv.

### **Global denken, lokal handeln ist eine seiner Leitlinien.**

Nach Auslandsaufenthalten und anderen beruflichen Stationen wohnt der studierte Ökonom mit seiner Familie wieder in Brandenburg.



### **Politische Motivation**

Die EU verspricht Frieden, Wohlstand, eine bessere Zukunft.

Viel zu oft haben diese Versprechen zu wenig mit der Realität zu tun. Ob hohe Stromrechnung, unzureichend ausgebauter ÖPNV, ungerechte Besteuerung:

EU-Regelungen haben ihren Teil daran. Menschen überall in der EU leiden unter denselben Problemen: Mietenwahnsinn, Pflegenotstand, Klimawandel, schlechte soziale Infrastruktur. Vieles lässt sich nicht sinnvoll allein vor Ort oder auf regionaler Ebene lösen. Wir brauchen die EU, doch ihre Politik muss sich radikal verändern.

Ich möchte zusammen mit vielen anderen gemeinsam Druck machen für eine EU, die die Stromrechnung bezahlbar hält und klimaneutrale Energieversorgung umsetzt, die ÖPNV unterstützt, die hilft, Reiche und Konzerne gerecht zu besteuern, damit EU-weit kraftvoll gegen Mietenwahnsinn, Pflegnotstand angegangen wird.

**Die Linke Brandenburg**

### **Aus der Präambel unseres Europawahlprogramms**

Wir wollen ein Europa der sozialen Gerechtigkeit, in dem alle Menschen in Würde und frei von Armut leben können. Eine demokratische EU, in der die Menschenrechte für alle gelten. Eine EU, die dem Frieden verpflichtet ist. Unsere Vision von einem geeinten Europa ist, dass es sich unabhängig von der Blockkonfrontation zwischen den USA und China macht und auf soziale Sicherheit, Klimagerechtigkeit, Diplomatie und Abrüstung setzt. Ein Europa der globalen Gerechtigkeit, das damit aufhört, den globalen Süden durch Freihandelsverträge und im Interesse von Konzernen auszubeuten. Eine EU, in der Mensch und Natur mehr zählen als der Profit.



# Vorschau auf die Landtagswahl 2024

## Unser Direktkandidat: Holger Gedack

Geboren am: 12. Mai 1980 in Prenzlau

Ausbildung zum Bäcker in „Them´s Backstube“ in Prenzlau  
Abschluss bei der Handwerkskammer Prenzlau

1999 bis 2003 Wehrdienst als Zeitsoldat beim Transporthubschrauberregiment 10 in Faßberg  
Einsätze im Kosovo, in Serbien und in Afghanistan, aber auch beim Elbehochwasser 2002

2003 bis 2004 Fortbildung zum Berufskraftfahrer und Ausbildung zum Kranfahrer an der TÜV Rheinland Akademie in Neubrandenburg



Weitere berufliche Stationen:

2005 bis 2008 Umschulung zum Mechatroniker und Anstellung in verschiedenen Unternehmen

seit 2016 Wiedereintritt in die Bundeswehr, Grundausbildung in der Marine mit 2 Jahren Seefahrt und Einsatz bei EUNAVFORMED im Mittelmeer und

seit 2018 auch wieder im Standort Prenzlau im Bereich militärischer Logistik stationiert.

### Meine Beweggründe zur Kandidatur:

Linke Ideen wieder in das politische Gespräch bringen,

als Mann für feministische Werte eintreten und das nicht nur aus dem Grunde, dass ich Vater einer Tochter bin,

Gebührenfreiheit in KITAs und als Mindestvariante kostenloses Mittagessen in den KITAs,

Einsatz für offene Zuwanderung, weil es ein Menschenrecht ist und weil Menschen aus anderen Nationen unsere Kultur mehr bereichern und fördern können, als es Ausgrenzung und Abschottung je getan haben,

dass Straßen und auch Orte nicht dem braunen Mob überlassen werden, z. B. durch ehrliche, wahrheitsgemäße Diskussionen mit den Menschen, in Parlamenten, aber auch beim Dagegenhalten im Social-Media-Bereich,

Unterstützung des Strukturwandels und der Transformation, nicht nur für die PCK in Schwedt, sondern für die gesamte Uckermark.

Das Letztgenannte hat er von den Mitgliedern der Aufstellungsversammlung am 23. März 2024 als besonderen Punkt für sein zukünftiges Auftreten und Wirken als Direktkandidat für den Wahlkreis 12 erhalten.

## Studie: Hält die Brandmauer?

### Eine Studie der Rosa-Luxemburg-Stiftung zur Kooperation mit der extremen Rechten in ostdeutschen Kommunen fragt: Hält die Brandmauer?

Spätestens seit dem Sommerinterview des CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz im Juli 2023 wird viel über das Verhältnis zur AfD diskutiert. Hält die Brandmauer, also die strikte Abgrenzung, auch auf der kommunalen Ebene? Ist sie dort überhaupt nötig oder geht es hier doch ausschließlich um Sachpolitik?

Die Politikwissenschaftler\*innen Anika Taschke und Steven Hummel gehen in einer im März 2024 bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung erscheinenden Studie diesen und weiteren Fragestellungen nach.

Im Rahmen der Studie konnten 121 konkrete Fälle solcher Kooperationen in Ostdeutschland im Zeitraum Sommer 2019 bis Ende 2023 recherchiert werden.

Regional ist Sachsen mit mehr als einem Drittel der Fälle am stärksten vertreten. Bei der extremen Rechten spielt die AfD eine zentrale Rolle, dies spiegelt sowohl ihre Stellung in dieser politischen Strömung als auch ihr gesamtgesellschaftliches Gewicht wider. Laut unseren Ergebnissen kooperiert die CDU am häufigsten mit der extremen Rechten. Danach folgen mit größerem Abstand FDP, SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen. Darüber hinaus finden sich zahlreiche Beispiele von Kooperationen mit kommunalen Wähler\*innenvereinigungen.

Die häufigste Form der Kooperation ist das gemeinsame Abstimmungsverhalten. Hier konnten 93 Fälle ausgemacht werden, davon 74 Fälle auf Initiative der AfD. Die verbreitete Erzählung, dass extrem rechten Anträgen nicht zugestimmt wird, ist also empirisch nicht zutreffend. Eine Darstellung verschiedener Beispiele im Rahmen der Studie zeigt die Vielfältigkeit der Kooperationen.

Eine Kooperation mit der extremen Rechten (auf kommunaler Ebene) ist brandgefährlich. Damit wird der Normalisierung extrem rechter Parteien und ihrer Positionen Vorschub geleistet. Was es eigentlich bräuchte, ist eine Brandmauer. Dass dieses Bild einer undurchlässigen Barriere nicht der Realität in allen ostdeutschen Kommunen entspricht, wird mit Blick auf die Studie klar. Daher wollen wir demokratische Parteien mit Handlungsempfehlungen unterstützen, die kommunale Politik ohne die extreme Rechte ermöglicht.

### Hinweis:

Am 14. April 2024 findet in der Zeit von 18:30 bis 20:30 Uhr in Cottbus die Vorstellung der Studie statt.

**Steven Hummel ist Politikwissenschaftler.**

**Er arbeitet als Bildungsreferent bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen und ist ehrenamtlich bei der Dokumentations- und Rechercheplattform chronik.LE aktiv.**

**Sein Schwerpunktthema ist die extreme Rechte.**

**Anika Taschke ist Politikwissenschaftlerin.**

**Sie arbeitet bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung als Referentin für Neonazismus und Strukturen/Ideologien der Ungleichwertigkeit.**

# **Kanonen oder Butter?**

## **Aufrüstung und Sozialkürzungen stoppen!**

**1936 schärft Rudolf Hess den Deutschen ein:**

**„Auch heute gilt die Parole:  
Kanonen statt Butter“.**

**2024 sagt der Chef des Instituts für Wirtschaftsforschung (ifo), Clemens Fuest, in einer Talkshow: „Kanonen und Butter, das ist Schlaraffenland“. Beifall von der Lobby der Rüstungsindustrie. Nach den 100 Mrd. Euro vor zwei Jahren fordert sie jetzt nochmal 300 Mrd. Euro.**

Das Ergebnis für die einen: Extragewinne bei der Rüstungsindustrie, die Aktienwerte haben sich vervielfacht. Die Rheinmetall-Aktie hat seit Beginn des russischen Angriffskriegs ihren Wert vervierfacht.

Für uns andere bedeutet es: Rentenkürzung, Kinderarmut, Pflegenotstand und Wohnungsnot.

Wir fordern:

**Schluss mit der Aufrüstung!**

**Schuldenbremse aufheben!**

**Nicht für mehr Waffen,  
sondern für einen funktionierenden Sozialstaat,  
der alle Menschen vor Armut schützt.**

**Für Investitionen in unsere Zukunft, in Bildung, Wohnungen,  
Klimaschutz, Gesundheit und Pflege!**

**Übergewinne aus Krieg und Krise müssen extra besteuert werden:**

**90% Steuersatz auf Gewinne,  
die deutlich über dem Durchschnitt der letzten drei Jahre liegen!**

## Termine/Arbeitsplan Basisorganisation/Fraktion Schwedt, Stand: März 2024

17.04.2024	Vorstandssitzung BO Schwedt	16:00 Uhr Geschäftsstelle Schwedt
29.04.2024	Fraktionssitzung	17:00 Uhr Fraktionsraum 1. OG Raum 207
01.05.2024	1.Mai-Veranstaltung mit Kandidaten für die SVV und den Kreistag	11 bis 14 Uhr auf dem Gelände von Fischer Zahn und der Gaststätte Pane e piu
08.05.2024	Kranzniederlegung	10 Uhr Neuer Friedhof
27.05.2024	Fraktionssitzung	17:00 Uhr Fraktionsraum 1. OG Raum 207
29.05.2024	SVV Schwedt	16:00 Uhr ubs

**9. Juni 2024**

### Kommunal- und Europawahlen

#### Wir brauchen euch!

In Vorbereitung der Kommunal- und Europawahlen brauchen wir helfende Hände beim Plakatieren (mit Fahrzeug) und Helfer beim Stecken von Wahlzetteln in Briefkästen bzw. Unterstützung bei Info-Ständen. Bitte melden unter der Telefonnummer der Geschäftsstelle 31928 (auf Anrufbeantworter sprechen, da die Geschäftsstelle nicht täglich besetzt ist) bzw. unter Telefon 415810 (Familie Giel).



#### Herzliche Glückwünsche

**Zum Geburtstag wünscht die Redaktion des KoppHoch allen Genossinnen und Genossen sowie allen Leserinnen und Lesern alles Gute, Gesundheit und ein wunderbares, zufriedenes, glückliches und natürlich auch ein friedliches neues Lebensjahr.**

DIE LINKE Schwedt

KoppHoch erscheint 1 x im Quartal. Wir freuen uns über jeden neuen Abonnenten, der die Herausgabe mit einer Jahresspende von mindestens 3,00 € unterstützt. Redaktionsschluss der Ausgabe II-2024: 24. Juni 2024

#### Impressum

##### Herausgeber:

DIE LINKE  
Basisorganisation Schwedt

##### V.i.S.d.P.:

I. Giel

##### Redaktion:

M. Gohl, I. Giel

##### Gestaltung:

M. + I. Giel

##### Vertrieb:

Geschäftsstelle der Partei  
DIE LINKE Schwedt

#### Sprechzeiten

##### Geschäftsstelle

Auguststraße 2, Zi. 208  
mind. 1 x wöchentlich oder nach  
Bedarf bzw. Tel. 415810

##### Finanzen

Mo, 29.04.2024, 14 bis 16 Uhr  
Mo, 27.05.2024, 14 bis 16 Uhr  
Mo, 24.06.2024, 14 bis 16 Uhr  
Mo, 29.07.2024, 14-bis 16 Uhr

#### Kontakt und Adressen

DIE LINKE

Basisorganisation Schwedt/Oder  
Auguststraße 2, 16303 Schwedt  
e-mail:

[schwedt@dielinke-uckermark.de](mailto:schwedt@dielinke-uckermark.de)

Tel.: (03332) 31928

Webseite:

[www.dielinke-uckermark.de](http://www.dielinke-uckermark.de)